

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 35

Artikel: Die Schweiz und die russischen Uhren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweiz und die russischen Uhren.

Uhrenexport noch 550 000 Franken, in den ersten sechs Monaten des Jahres 1932: 272 000 Franken. Uhren, aber kaum Wecker. Die Sowjetunion hatte bis vor kurzem so gut wie keine nennenswerte Werke entstanden. Der Fünfjahrplan sieht für das laufende Jahr eine Produktion von 600 000 Uhren vor. Präzisionsuhren sind noch kaum möglich. – Aber wir sehen an diesem Beispiel, was zur Tauschen in der letzten Zeit immer wieder Artikel und Eisenendungen auf, welche eine eventuelle A. Von den einen aus politischen Gründen leidenschaftlich bekämpft, von den anderen aus wirtschaftlichen Gründen. gehört dieses Problem zu denen, die in der Luft liegen und zu einer Lösung drängen.

Diese Aufnahme aus dem zweiten staatlichen russischen Uhrenwerk – eine Arbeiterin bei der letzten Kontrolle der Wecker – veröffentlichte wir hier im Gedanken an unsere Uhrenindustrie. Im Jahre 1913 exportierte die Schweiz nach Rußland Uhren im Werte von 17 800 000 Franken, im Jahre 1931 betrug der Export 11 000 000 Franken. Die großen Ausfuhrmengen vor dem Kriege setzten sich zusammen aus ganz teuern und ganz billigen Uhrenindustrie. In der letzten Zeit sind unter Leitung amerikanischer Spezialisten einige staatliche Uhrenwerke in der Schweiz entstanden. Vorläufig kann es sich natürlicherweise, da die Industrie noch so jung ist, nur um billige Massenware handeln. Die Stagnation unseres Uhrenexports mit dem russischen Markt geschieht – in der schweizerischen Presse wird die Stagnation der Sowjetunion durch die Schweiz zwecks Anbahnung wirtschaftlicher Beziehungen diskutiert. Die russische Regierung ist auf die Stagnation des Uhrenexports aus politischen Gründen vorsichtig befürwortet, von den widerstreitendsten Wünschen und Gefühlen umbrandet.



**Bundesrichter
Dr. A. Ursprung**
feierte am 16. August seinen 70. Geburtstag, nachdem er am vergangenen 16. Juni das Jubiläum seiner 20jährigen Zugehörigkeit zum Bundesgericht begehen konnte. Er ist Ehrendoktor der Universität Basel.



**Alt Nationalrat
J. J. Rebmann**
starb 86jährig in Erlenbach
(Simmental). Im wirtschaftlichen und öffentlichen Leben des Simmentals hat er als prominenter Viehzüchter viele Jahre eine führende Rolle gespielt



Arnold Löw
der Seniorchef der Schuhfabrik und Gerberei gleichen Namens, starb 68 Jahre alt in Oberaach



Prof. Dr.
Charly Clerc
wurde zum ordentlichen
Professor für französische
Sprache und Literatur an
die Eidgenössische Tech-
nische Hochschule berufen
Aufnahme Jullien



Stephanie Bernet
während 25 Jahren Leiterin des Kinder- und Frauenschutzes im Kanton St. Gallen und Gründerin der st. gallischen Heimwerkstätte, starb 75 Jahre alt. Aufn. Rietmann



Rechtsanwalt
Dr. Enrico Celio
ist zum Nachfolger Cat-
toris in den Tessiner
Staatsrat gewählt worden
Aufnahme Graber



Oberstleutnant
H. A. Pietzker
starb 82jährig in Luzern.
24 Jahre lang wirkte er
erfolgreich als Instruk-
tionsoffizier der Kaval-
lerie. Als Verfasser ver-
schiedener Abhandlungen
militärisch-pädagogischen
Charakters hat er sich
einen Namen gemacht
Aufnahme Ahrens